

Bildniss des Oberhofpredigers Jacob Weller, † 1664.

Auf Holz, in Oel, 92 cm breit, 1,74 m hoch.

Ganze Gestalt in Amtstracht, die Linke trägt die Bibel, neben ihm auf einem Tische ein Crucifix, dichtes Lockenhaar, Vollbart.

Mässige Arbeit, trotz der 1862 von P. Groth in Dresden ausgeführten Restaurirung in üblem Zustande.

Gedächtnissbild an Jacob Weller, † 1664.

Aus Kupferblech, 39 : 31 cm messend, in einem Rahmen.

Auf das Blech ist ein Sarg gemalt, den Engel umstehen, darüber Wolken. Zahlreiche Schilde mit Bibelsprüchen sind angebracht. Der Sargdeckel lässt sich öffnen, und man sieht dann den Oberhofprediger in Amtstracht mit Bibel und Crucifix im Sarge liegen.

Auf der Rückseite des Deckels:

Jacobus Weller a Molsdorf in Karsdorf D. Theol. Electori Saxon. a consilii Sacris
concionibus aulicis primar et consist. assessor natus anno MDCII mens. Sept.
denatus Dredae (!) 6. Julii Anno MDCLXIV.

Bildniss des Hofpredigers Heerbrand, † 1674.

Auf Kupfer, in Oel, oval, 47 : 82 cm messend.

Ein Apostelkopf mit langem, ergrauendem Bart, langen Locken, die Rechte hält ein Buch. Handwerkliche Malerei aus seinem Epitaph.

Vergl. Oettrich, S. 119.

Grabmal des Melchior Heinrich Schede, † 1675.

Ovale Tafel in Bronze, 60 : 69 cm messend.

Mit der Inschrift:

D. O. M. S. | vir | nobilissimus consultissimus ac | excellentissimus dn. Melchior Hein |
ricus Schede hereditarius in Ammelgofswitz Liebersee | et Plothia ictus et sereniss: elect:
sax: consili: | arius aulicus qui natus DXXX. octobr: aō. MDCXXXII. | denatus d. V.
novembr. aō. MDCLXXV. aetatis XLIII. | ann: et V. dierum | eiusque coniux exoptatissima |
nobilissima omnibusque virtutibus conspicua | Elisabetha nata Bexia quae d. III. octobr.
aō. | MDCXL. in lucem edita d. XII. april. anno | MDCLXXXII. pie defuncta est | aetatis
XLI. annor. | VI. mens. et XII. | dierum.

Vergl. Oettrich, S. 96.

Jetzt auf der Rückseite des Altars.

Grabmal der Veronica Beyer, † 1677.

Gemälde auf Kupfer, in Oel, oval 91 : 142 cm messend.

Dargestellt sind hinter einer Balustrade in Brustbild die Veronica Beyer mit Perlenhalsband und Ohrgehänge, ihr Gatte in rothem Sammtrock, hinter ihnen ein Sohn und ein blondes Töchterchen, darüber schwebend Engelsköpfe in goldigen Wolken.

Derbe, gesunde Arbeiten mit geschickter Wiedergabe der verschiedenen Hauttöne und des Stofflichen; in der Art des Bottschildt.

Unter dem Frauenbildniss auf der Balustrade die Inschrift:

Ist gebohren den 18. October | Anno 1621 vnd seelig verstorben | den 26. Martij Anno 1677 |
Ihres Alters 55 Jahr vnd 5 Monat.

Dazu die Umschrift um das Bild:

Weiland Herrn Johann George Beyers, Churf. Sächs. Hoff-Commissary seel. Witwe,
gebohrne Fraw Veronica Kirchbachin auf Heselieg.

Jetzt im Stadtmuseum. Vergl. Oettrich, S. 115.